

Dezember 2023



Katzen^{live}

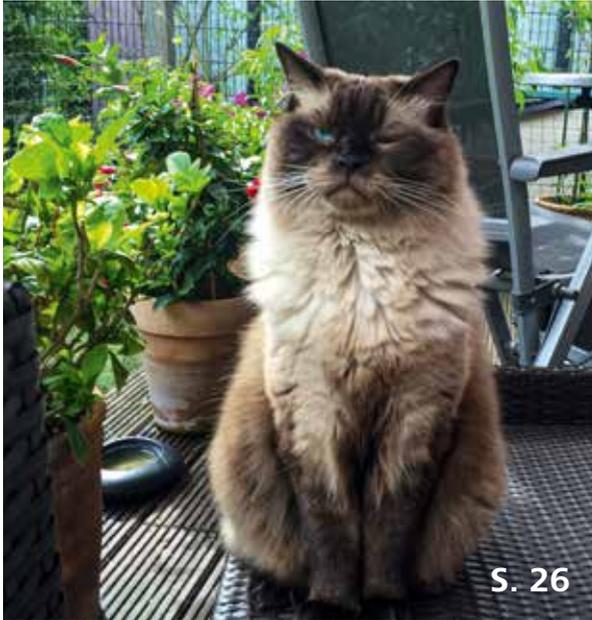
Magazin des Katzenschutzbund Düsseldorf e.V.
Catsitter-Club



- **Katzenschneupfen**
eine gefährliche Erkrankung
- **Katzengeschichten**



Inhalt



S. 26



S. 08



S.23

ARTIKEL

- 05 In eigener Sache**
- 08 Katzenschnupfen**
Viel mehr als nur ein Schnupfen
- 16 Mal wieder Einsatz für die Katz**
Unterstützung für die Streunerhilfe Duisburg
- 23 Toni und Gabi**
Der lange Weg ins Glück
- 26 Leonardo, der Ausreisser**
Nach einem Jahr wieder zu Hause
- 32 Catsitting**
Katzenbetreuung auf Gegenseitigkeit

RUBRIKEN

- 04** Ansprechpartner
- 04** Termine für 2024
- 07** Online shoppen und spenden
- 21** Beitrittserklärung
- 31** Impressum
- 31** Information:
Einladung zur Jahreshauptversammlung

Editorial



Liebe Mitglieder, liebe Katzenfreunde,

die Tierschutz-Situation in Düsseldorf und auch deutschlandweit hat sich im vergangenen Jahr verschlechtert. Das liegt natürlich auch an den gestiegenen Kosten für alles und jedes, also auch Tierarzt, Katzenfutter usw.

Aber die Tierheime sind nicht nur deswegen in finanzieller Not, sondern auch wegen totaler Überfüllung durch Abgabe- und Fundtiere. Die Ferienzeit führt immer schon dazu, dass tausende von Haustieren ausgesetzt werden oder dass Katzen während der Urlaubsabwesenheit der Halter einfach sich selbst überlassen werden.

In diesem Jahr kommen die Corona-Rückläufer dazu. Tiere, die während der Pandemie angeschafft wurden, und jetzt aus Kosten- oder auch Organisationsgründen nicht mehr zum Leben ihrer Halter passen. Dann wird im Tierheim abgegeben oder gleich ausgesetzt.

Diese Abgabe- oder Fundtiere sind nicht gechippt und registriert, oft auch nicht kastriert. Wir erleben eine Schwemme von Mutterkatzen mit Jungen, die beim Tierschutz landen. Ganz junge, zahme Katzen, die offensichtlich ein Zuhause hatten, nach denen aber auch nicht gesucht wird.

In Düsseldorf gibt es seit 2016 eine Katzenschutz-Verordnung; Freigänger ab 5 Monaten müssen kastriert, eindeutig gekennzeichnet und registriert sein. Bei Verstößen kann ein Bußgeld verhängt werden. Das ist ein wichtiger und notwendiger Schritt zur Linderung des Elends der Streuerkatzen.

Laut unserer Bundesregierung wäre eine **bundesweite Kastrationspflicht für Freigängerkatzen in Deutschland** nicht verhältnismäßig und rechtlich nicht möglich. Seit Jahren schiebt sie ihre Verantwortung den Straßenkatzen gegenüber auf die Bundesländer, Kommunen und vor allem die Tierschutzvereine ab. Doch ein aktuelles juristisches Gutachten der DJGT Deutsche Juristische Gesellschaft für Tierschutzrecht e.V. zeigt: eine bundesweite Regelung für mehr effektiven Katzenschutz geht sehr wohl und ist sinnvoll.

Artikel 20a des Grundgesetzes beinhaltet den Schutz des Tieres als Staatsziel. Tierschutz im Sinne des Art. 20a GG erfordert bereits den Schutz des einzelnen Tieres.

*Viel Spaß beim Lesen!
Im Namen des Vorstandes,
Eure Uschi Boell*



Herausgeber:

Katzenschutzbund Düsseldorf e.V.

Geschäftsstelle:

Im Kämpchen 13, 40549 Düsseldorf

Telefon: 0211 663206

E-Mail:

kontakt@katzenschutzbund-duessel-
dorf.de

www.katzenschutzbund-duessel-
dorf.de

www.facebook.com/katzenschutzbund.
duessel-
dorf

DER VORSTAND:

Sonja Meier:

Vorsitzende, Geschäftsstelle, Konto-
führung, Buchhaltung, Koordination
und administrative Aufgaben, Spenden,
Fangaktionen

Uschi Boell:

Öffentlichkeitsarbeit, Vertretung Konto-
führung, Administration und Spenden,
Fangaktionen

Sabine Colmsee:

Futterstellenbetreuung, ehrenamtliche
Katzenverhaltensberatung

Armin Friesendorf:

Webseite und Internet-Betreuung, ins-
besondere Vermittlungsseite

Heidemarie Schmidt:

Catsitting-Vermittlung, Futterstellenbe-
treuung, Fangaktionen

**Umsetzkörbe, Katzenfallen, Fang-
hilfen-Verleih, Ausheilkäfige usw.**
über Geschäftsstelle

Catsitting – CSC:

Heidemarie Schmidt:

Telefon: 0211 398 14 54

oder 0174 979 6049 oder E-Mail an:

heidemarie.p.schmidt@t-online.de

Tierärztlicher Notdienst für Düssel-

dorf: Haustierarzt oder Tierklinik

Münsterstraße 359: Tel.: 0211 62 68 68

Bankverbindung:

Stadtsparkasse Düsseldorf:

IBAN: DE59 3005 0110 0019 1142 63

BIC: DUSSEDDXXX

Vereinslokal des Katzenschutzbund

Düsseldorf e.V. & Catsitter-Club:

Antoniushof bei Alex, Kirchfeldstr. 137,

40215 Düsseldorf (am Fürstenplatz)

**Die Clubtreffen finden wie immer
alle zwei Monate in den ungera-
den Monaten statt, jeweils am 2.
Dienstag des Monats um 19:00 im
Vereinslokal.**

TERMINE FÜR 2024:

DI 11. Januar 2024, 19:00

DI 12. März 2024, 19:00

DI 14. Mai 2024, 19:00

Jahreshauptversammlung

DI 09. Juli 2024, 19:00

DI 10. September 2024, 19:00

DI 12. November 2024, 19:00

Über die Themen bei den Treffen infor-
mieren wir per E-Mail, auf unserer Web-
seite und auch auf der Facebook-Seite.



In eigener Sache

1. JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Wie ihr aus den Terminankündigungen für 2024 seht, planen wir die Jahreshauptversammlung mit Vorstandswahl im Mai des kommenden Jahres.

Die formelle Einladungen mit Tagesordnung erhaltet ihr mit gesondertem Schreiben bzw. E-Mail Anfang 2024.

2. ERREICHBARKEIT PER E-MAIL

Aus Kosten- und Nachhaltigkeitsgründen versenden wir Informationen zu Clubtreffen und anderen Themen per E-Mail.

Auch die Einladung zur Jahreshauptversammlung wird, soweit uns E-Mail-Adressen vorliegen, als E-Mail versandt.



Daher bitten wir euch, darauf zu achten, dass unsere Mails nicht im Spam-Ordner landen und unsere Absenderadresse in eure Whitelist aufzunehmen.

3. MITGLIEDSBEITRÄGE UND ADRESSDATEN

Bitte teilt uns Adress- und Kontoänderungen zeitnah mit. Und bitte erteilt uns für die Mitgliedsbeiträge SEPA-Einzugsermächtigungen oder richtet zumindest für eure Beiträge Daueraufträge ein. Wir haben jedes Jahr erheblichen Aufwand durch nicht abbuchbare oder nicht gezahlte Beiträge.

Bitte prüft, ob die Kontaktdaten, die bei uns vorliegen (Telefonnummern mobil und Festnetz und Mail-Adressen) noch stimmen.

4. SPENDENBESCHEINIGUNGEN

In den Wochen nach dem Jahreswechsel kümmern wir uns um die Ausstellung von Spendenbescheinigungen. **Alle Spenden über 300 Euro erhalten von uns automatisch eine Zuwendungsbestätigung.**

Für Spenden bis 300 Euro gelten seit 2021 vereinfachte Nachweispflichten (zuvor: bis 200 Euro). Beträgt die Spende maximal 300 Euro, verlangt das Finanzamt nicht zwingend eine Spendenbescheinigung. Hier genügt eine Buchungsbestätigung von der Bank, die der Spender als Nachweis zusammen mit seiner Steuererklärung beim Finanzamt einreicht.

Wenn ihr dennoch eine Spendenbescheinigung benötigt, sagt uns bitte Bescheid.

5. CATSITTING (CSC)

Und bitte macht beim Catsitting mit.

Das System der Katzenbetreuung auf Gegenseitigkeit (von Mitgliedern für Mitglieder) kann nur dann gut funktionieren, wenn viele mitmachen. Dass mal eine nachgefragte Betreuung nicht übernommen werden kann, ist einleuchtend, aber bitte meldet euch nicht komplett aus der CSC-Betreuung ab.

6. AMAZON SMILE

Amazon hat im März 2023 das Förderprogramm „Smile“ beendet.

Wir bedauern das sehr. Aber es gibt Bestellalternativen bei GOODING. Bitte prüft bei jeder online-Bestellung, ob es nicht einen gleichwertigen Anbieter gibt, der am GOODING-Projekt teilnimmt.

„Gerade in Zeiten von steigenden Kosten und geringeren Einnahmen ist der Wegfall von AmazonSmile ein harter Schlag für gemeinnützige Organisationen. Wir helfen jedem betroffenen Verein, sich ohne Aufwand durch über 2.100 Shops bei Gooding.de unterstützen zu lassen“, erklärt Felix Wassermann, Geschäftsführer von Gooding und ergänzt: „Anderers als AmazonSmile zahlen die teilnehmenden Shops nicht nur ein halbes Prozent, sondern im Schnitt sogar fünf Prozent Einkaufsprämien“.

Online shoppen und spenden



Gooding (Spenden durch Einkaufen) bietet die Möglichkeit, gemeinnützige Einrichtungen finanziell zu unterstützen, ohne eigenes Geld zu spenden.

Wenn ihr etwas online bestellt, könnt ihr gleichzeitig auch unseren Verein unterstützen. Die Links findet ihr auch auf unserer Webseite unter: Shoppen und Spenden). Der Shop-Betreiber zahlt dafür eine Provision an die Charity-Portal-Seite, die dann an die begünstigte Hilfsorganisation ausgeschüttet wird. Die Provisionen sind unterschiedlich hoch, betragen jedoch bis zu 16%. Durch jeden Einkauf entsteht so eine Spende, die der Shop-Betreiber als Provision für die Weiterleitung zahlt. Es lohnt sich also, vor dem nächsten Einkauf den kleinen Umweg über Gooding zu nehmen. Eine tolle Möglichkeit, uns ganz nebenbei zu unterstützen!

GOODING

Unterstützt bei einem Einkauf im Internet den Katzenschutzbund Düsseldorf. Mit Gooding könnt ihr gemeinnützige Projekte & Vereine mit euren Einkäu-

fen in über 2.100 Shops (z. B. Ebay, Saturn, Media Markt, Lieferando, Expedia, zooplus, medpex Versandapotheke, shop-Apotheke, 1&1, O2) unterstützen. Man zahlt dadurch keinen Cent extra. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. www.gooding.de

Es gibt auch eine vereinseigene Erinnerungsfunktion für den Firefox-Browser: www.gooding.de/katzenschutzbunduesseldorf-e-v-62243/toolbar

Ein Add-on ist auch für Chrome verfügbar.

Einmal installiert, vergisst kein Unterstützer den Prämien-Einkauf für seinen Verein.



AMAZON

Kein „Smile“ mehr seit März 2023

Zur Begründung heißt es in der Pressemitteilung: Das Programm sei nicht zielgerichtet genug gewesen. Es hätten nämlich zu viele Wohltätigkeitsorganisationen – mehr als eine Million weltweit – daran teilgenommen, so dass am Ende dann jede einzelne nur recht wenig Geld bekommen habe. ■



Katzenschnupfen

Viel mehr als nur ein Schnupfen



Was ist Katzenschnupfen? Hinter diesem harmlosen Namen verbirgt sich eine gefährliche Erkrankung. Weil die Katzen am Anfang der Erkrankung niesen, kam dieser Name in die Welt. Katzenschnupfen ist die Grippe der Katzen. Und Grippe kann bei Mensch und Tier tödlich enden. Deshalb ist ein Tierarztbesuch unbedingt erforderlich.

Katzenschnupfen ist eine Sammelbezeichnung für ansteckende Erkrankungen, die durch eine Kombination von Viren und Bakterien verursacht werden und die Atemwege, Maulhöhle und Augen von Katzen betreffen. Es ist eine häufige Erkrankung bei Katzen und kann sowohl bei jungen als auch bei älteren Katzen auftreten.

Die Symptome von Katzenschnupfen können sehr unterschiedlich sein und hängen von der Schwere der Infektion ab. Zu den häufigsten Symptomen gehören Niesen, Husten, Augenausfluss, Nasenausfluss, Appetitlosigkeit und Fieber sowie Entzündungen der Schleimhaut im Maul- und Rachenbereich. In einigen Fällen kann es auch zu einer Entzündung der Augenlider kommen, die zu einer Verengung oder Verschluss der Augen führen kann. Unbehandelt kann das zur Erblindung führen.

Katzenschnupfen ist sehr ansteckend und kann von Katze zu Katze übertragen werden. Die Übertragung erfolgt über direkten Kontakt mit infizierten Tieren oder über Gegenstände, die von infizierten Katzen berührt wurden, wie z.B. Katzenklo, Futternäpfe oder Spielzeug.

Die Behandlung von Katzenschnupfen hängt von der Schwere der Erkrankung ab. In milden Fällen kann es ausreichen, die Symptome zu lindern und die Katze zu beobachten, um sicherzustellen, dass sich der Zustand nicht verschlimmert. In schwereren Fällen können Antibiotika und andere Medikamente erforderlich sein, um die Infektion zu behandeln.

Katzenschnupfen ist keine Bagatelle, sondern eine ernstere Erkrankung als ein menschlicher Schnupfen und kann insbesondere für Katzen mit einem schwachen Immunsystem lebensbedrohend sein.

Arten von Katzenschnupfen (Bakterien und Viren oder Parasiten)

Es gibt verschiedene Arten von Erregern, die Katzenschnupfen verursachen können, darunter Caliciviren, Herpesviren und Mykoplasmen. Jeder Erreger hat seine eigenen charakteristischen Merkmale und kann unterschiedliche Symptome und Schweregrade verursachen.

Calicivirus:

Diese Art von Katzenschnupfen wird durch das Calicivirus verursacht. Die Symptome können von mild bis schwer variieren und umfassen Niesen, Nasenausfluss, Augenausfluss, Läsionen in der Maulhöhle, Fieber und Appetitlosigkeit. Einige Katzen können auch Gelenkschmerzen entwickeln. Diese Form von Katzenschnupfen kann schwerwiegende



Komplikationen verursachen, wie z.B. eine Lungenentzündung oder eine Entzündung des Mundes.

Herpesvirus:

Dieser Typ wird durch das Herpesvirus verursacht. Zu den Symptomen gehören Niesen, Nasenausfluss, Augenausfluss, Fieber und Appetitlosigkeit. Diese Art von Katzenschnupfen kann auch zu einer Entzündung der Augen führen, die zu einer Verengung oder Verschluss der Augen führen kann. Einige Katzen können auch Geschwüre im Mund entwickeln. Diese Form von Katzenschnupfen kann bei einigen Katzen zu chronischen Atemwegserkrankungen führen.

Mykoplasmen:

Diese Art von Katzenschnupfen wird durch Bakterien der Gattung Mykoplasma verursacht. Die Symptome ähneln den Symptomen von anderen Formen von Katzenschnupfen, können jedoch länger anhalten und schwerer sein. Eine Mykoplasma-Infektion kann auch zu Lungenentzündung und chronischen Atemwegserkrankungen führen.

Andere Erreger (Parasiten): Es gibt auch andere Erreger, die Katzenschnupfen verursachen können, wie z.B. Chlamydomydia felis. Diese Art von Katzenschnupfen kann auch Niesen, Nasenausfluss, Augenausfluss und Fieber verursachen, kann jedoch auch zu einer Entzündung der Augen führen, die zu Verengung oder Verschluss der Augen führen kann. Katzenschnupfen kann

durch Viren (Herpes- oder Caliciviren) oder durch Bakterien (i.w. Mykoplasmen) verursacht werden. Diese Erreger und ihre Symptome können gleichzeitig auftreten und sich gegenseitig verstärken.

Diagnose

Die Diagnose der Erreger von Katzenschnupfen erfordert eine gründliche Untersuchung durch einen Tierarzt. Dieser wird die Symptome der Katze bewerten und möglicherweise verschiedene Tests durchführen, um den Erreger zu identifizieren.

Zu den häufigsten Tests gehören:

1. Abstrich der Augen oder Nase: Der Tierarzt kann einen Abstrich der Augen oder Nase der Katze entnehmen, um den Erreger zu identifizieren. Der Abstrich wird dann im Labor analysiert, um festzustellen, ob der Erreger Calicivirus, Herpesvirus, Mykoplasma oder ein anderer Erreger ist.

2. Bluttest: Ein Bluttest kann durchgeführt werden, um Antikörper gegen bestimmte Erreger im Blut der Katze zu suchen. Ein positiver Test auf Antikörper kann darauf hinweisen, dass die Katze mit einem bestimmten Erreger infiziert ist.

3. Radiologische Untersuchungen: In einigen Fällen kann der Tierarzt auch radiologische Untersuchungen durchführen, um die Atemwege der Katze zu untersuchen und festzustellen, ob es

Anzeichen einer Entzündung oder Infektion gibt.

4. Andere Tests: Es gibt auch andere Tests, die durchgeführt werden können, um den Erreger von Katzenschnupfen zu identifizieren, wie z.B. Polymerase-Kettenreaktion (PCR) oder Virusisolierung. Die Wahl des Tests hängt von den Symptomen der Katze und anderen Faktoren ab. Sobald der Erreger identifiziert wurde, kann eine geeignete Behandlung stattfinden, um die Infektion zu behandeln.

Da die einzelnen Erkrankungen gemeinsam auftreten können und viele gemeinsame klinische Symptome haben, ist die genaue Diagnose schwierig. Sie kann nur durch Laboruntersuchungen gesichert werden.

Therapie

Die Therapie der Virusinfektionen (Calici, Herpes) erfolgt symptomatisch, und es wird das Immunsystem der erkrankten Katze gestärkt. Wenn es sich bei den Erregern um Bakterien handelt (Mykoplasmen), können bestimmte Antibiotika lt. Antibiotogramm helfen.

Behandlung / Ist vollständige Heilung bei den einzelnen Erregern möglich?

Die Möglichkeit einer vollständigen Heilung bei den verschiedenen Erregern von Katzenschnupfen hängt von vielen Faktoren ab, wie zum Beispiel dem Schweregrad der Infektion, dem Zeitpunkt der Diagnosestellung und der Art der Behandlung. Bei milden Formen von



Katzenschnupfen ist eine vollständige Heilung möglich, wenn die Infektion frühzeitig erkannt und behandelt wird. In diesen Fällen können die Symptome innerhalb von einigen Tagen bis Wochen abklingen, und die Katze kann wieder vollständig genesen.

Bei schweren Formen von Katzenschnupfen, insbesondere wenn es zu Komplikationen wie einer Lungenentzündung oder chronischen Atemwegserkrankungen kommt, ist eine vollständige Heilung schwieriger zu erreichen. In diesen Fällen kann die Behandlung länger dauern, und die Symptome können länger anhalten.

Es ist wichtig zu beachten, dass einige Erreger in der Lage sind, inaktiv zu werden und sich in den Nervenzellen der Katze zu verstecken. In solchen Fällen kann die Infektion latent bleiben und wiederkehren, wenn die Katze gestresst oder das Immunsystem geschwächt ist. In diesen Fällen kann eine vollständige



ge Heilung schwierig sein, aber es ist möglich, die Symptome durch geeignete Behandlung und Prävention zu minimieren. Insgesamt ist eine frühzeitige Diagnose und Behandlung der Weg zur Maximierung der Chancen auf eine vollständige Heilung bei Katzenschnupfen. Es ist auch wichtig, die Katze regelmäßig auf Infektionen zu überwachen und ihr Immunsystem durch eine ausgewogene Ernährung, ausreichend Bewegung und minimale Stressfaktoren zu unterstützen.

Wiederkehrende Rückfälle sind vor allem in Stresssituationen möglich. Wenn die Symptome von Katzenschnupfen nicht ausreichend behandelt werden, kann die Erkrankung chronisch

werden. Das bedeutet, dass deine Katze dauerhaft unter entzündeten Augen, verstopfter Nase und Atemnot leidet. Bleibt die Katze nach einer (Calici- oder Mykoplasmen-) Infektion Viren- bzw. Bakterienträger und damit ansteckend für andere Katzen?

Es ist möglich, dass eine Katze nach einer Calicivirus-Infektion ein Virenträger bleibt und damit ansteckend für andere Katzen ist. Calicivirus ist ein RNA-Virus, das durch Tröpfcheninfektion, direkten Kontakt oder kontaminierte Gegenstände übertragen wird. Die Infektion kann bei Katzen zu verschiedenen Symptomen führen, darunter Fieber, Entzündungen der Schleimhäute, Lahmheit und Geschwüre an den Pfoten.

Was kannst du tun, um deiner erkrankten Katze zu helfen?

Hilfreich bei der Katzenschnupfen Erkrankung sind:

- Ein warmer Platz ohne Zugluft, kein Freigang
- Viel Ruhe und auch kein Kontakt mit den übrigen Katzen
- Hochwertiges und gut verdauliches Futter
- Viel Flüssigkeit – entweder Wasser, selbst zubereitete Hühnerbrühe ohne Salz oder spezielle flüssige Nahrungsergänzung mit Vitaminen und Mineralstoffen
- Warmes Wasser und nicht fusselndes Tuch zum Säubern der verkrusteten Augen.
- Bitte niemals Kamillentee und Watte zum Säubern der Augen benutzen, das reizt nur umso mehr.
- Dampfbäder mit Inhalation können hilfreich sein, stoßen aber häufig auf mangelnde Akzeptanz und Kooperation unserer Katzen.

Katzen können das Virus jedoch tragen, ohne Symptome zu zeigen, und somit als asymptomatische Virusträger fungieren. Diese Katzen können das Virus durch das Ausscheiden von Viruspartikeln in der Umgebung weiterverbreiten, und andere Katzen anstecken, die mit ihnen in Kontakt kommen. Es ist jedoch wichtig zu beachten, dass nicht alle Katzen, die das Virus tragen, lebenslang Virenträger bleiben. Die meisten

Katzen eliminieren das Virus innerhalb von zwei Wochen nach der Infektion aus ihrem Körper.

Es gibt keine spezifische Behandlung für Calicivirus-Infektionen. Es ist jedoch möglich, die Symptome zu lindern und die Ausbreitung des Virus durch Impfung und geeignete Hygienemaßnahmen zu verhindern. Impfungen können dazu beitragen, die Schwere der Infektion zu verringern und die Dauer der Virenträgerschaft zu verkürzen.

Es ist daher wichtig, dass Katzenhalter ihre Katzen regelmäßig auf Infektionen überwachen und bei Verdacht auf eine Infektion sofort einen Tierarzt aufsuchen. Eine frühzeitige Diagnose und Behandlung können dazu beitragen, die Ausbreitung von Calicivirus und anderen Infektionen zu minimieren.

Mykoplasmen sind gewöhnliche Bakterien, allerdings manchmal hartnäckig, aber mit dem richtigen Antibiotikum üblicherweise zu beseitigen. Klassisch wird eine Infektion mit Mykoplasmen mit Tetracyklinen oder Fluorchinolonen behandelt und zwar über mindestens vier Wochen. Trotzdem werden in der Regel nicht alle Mykoplasmen zerstört, und die Tiere bleiben häufig ihr Leben lang Träger dieser Bakterien und es kann zu weiteren Schüben kommen.

Calici-Behandlung durch Interferon

Interferon ist ein Protein, das vom Körper produziert wird und eine wich-



tige Rolle bei der Regulierung des Immunsystems spielt. Es wird auch als Medikament eingesetzt, um bestimmte Krankheiten, einschließlich einiger viraler Infektionen, zu behandeln. Interferon wird in der Veterinärmedizin gelegentlich als Behandlungsoption für Calicivirus-Infektionen bei Katzen verwendet.

Interferon kann helfen, das Immunsystem der Katze zu stimulieren, um das Calicivirus zu bekämpfen. Es kann auch dazu beitragen, die Dauer und Schwere der Symptome zu reduzieren, die mit der Infektion verbunden sind. Interferon wird in der Regel als Injektion oder orale Lösung verabreicht. Es ist wichtig zu beachten, dass Interferon keine Heilung für Calicivirus bietet. Es kann jedoch als Teil eines Behandlungsplans verwendet werden, der darauf abzielt, die Sympto-

me zu lindern und die Dauer der Infektion zu verkürzen. Die Verwendung von Interferon zur Behandlung von Calicivirus bei Katzen ist umstritten, da es nur begrenzte wissenschaftliche Beweise für seine Wirksamkeit gibt. Es ist auch wichtig zu beachten, dass Interferon Nebenwirkungen haben kann, einschließlich Übelkeit, Durchfall und Appetitlosigkeit.

Interferon als Spritze oder orale Gabe

Interferon kann sowohl als Spritze als auch als orale Gabe verabreicht werden, je nachdem, was am besten geeignet ist. Die intramuskuläre Injektion von Interferon kann eine schnelle und effektive Art sein, das Medikament zu verabreichen. Bei dieser Methode wird das Medikament direkt in den Muskel injiziert, wo es schnell absorbiert wird und im

Körper zirkulieren kann. Diese Methode kann jedoch schmerzhaft sein und erfordert eine professionelle Handhabung durch einen Tierarzt mit Narkose.

Die orale Gabe von Interferon, normalerweise in Form einer Lösung, kann eine deutlich einfachere und weniger invasive Art sein, das Medikament zu verabreichen. Die Lösung wird in der Regel direkt in den Mund der Katze gegeben oder über das Futter verabreicht. Diese Methode kann jedoch eine geringere Absorption des Medikaments bedeuten und erfordert möglicherweise eine höhere Dosierung oder eine längere Behandlungsdauer. Hier liegen positive Fallbeschreibungen vor.

In jedem Fall ist es wichtig, dass die Verabreichung von Interferon von einem Tierarzt überwacht wird, um sicherzustellen, dass die Dosierung korrekt ist und die Behandlung erfolgreich ist. Der Tierarzt kann die beste Methode zur Verabreichung von Interferon empfehlen, basierend auf den individuellen Bedürfnissen und Umständen der Katze.

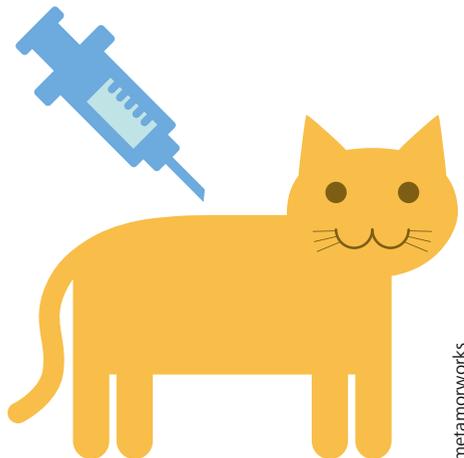
Anmerkung von uns: Wir haben bei einem FIV-Kater mit einer schlimmen Calici-Infektion sehr gute Erfahrungen mit dem oralen Einsatz von Interferon gemacht.

Vorbeugung durch Impfung

Die Impfung gegen Katzenschnupfen und Katzensuche gehört zur Grundimmunisierung, das bedeutet, sie sollte bei

jeder Katze ab der 12. Lebenswoche mit Wiederholungen gemacht werden. Es gibt keine spezifische Impfung gegen Katzenschnupfen, aber es gibt Kombi-Impfungen gegen Calici und Herpes. Allerdings bieten Impfstoffe leider keinen kompletten Schutz gegen neue oder auch aggressivere Varianten.

Eine Impfung gegen Chlamydien und Bordetellen ist seit einigen Jahren möglich, wird jedoch nicht routinemäßig eingesetzt. Ähnlich wie die menschliche Grippe- oder Corona-Impfung, ist die Impfung gegen Katzenschnupfen keine Garantie gegen eine Erkrankung, denn seit „Corona“ wissen wir, dass Viren mutieren können. Deine Katze gegen Katzenschnupfen impfen zu lassen, mindert den Verlauf der Erkrankung und schützt vor stärkeren gesundheitlichen Folgen bei schweren Fällen. Impfdurchbrüche bei Katzenschnupfen sind demnach möglich, jedoch sind die gesundheitlichen Schäden milder als bei ungeimpften Katzen. ■



metamorworks



Mal wieder Einsatz für die Katz

Von Heidemarie Schmidt



**Bilder von unserem Einsatz in Marxloh bei der Streunerhilfe
Duisburg. Wir, Sabine Colmsee, Wolfram Poertzgen,
Daniel Scheid und Heidemarie Schmidt waren im Zeitraum
von 5 Monaten 9 Mal dort, um Unterstützung zu leisten.**



Alles Zubehör wie Fallen zum Fangen und Leitern sind im Auto verstaut, letztere brauchten wir um zu der Stelle vordringen zu können, wo wir einfangen wollen.



Kleine Leiter im Vordergrund, Mauer 1,5 m hoch und kein Hindernis. Aber dann, auf der anderen Seite geht es 2,3 m runter.



Unten völlig unweg-sames Gelände, Steine, Schotter, Müll und Brombeergebüsch.

Trotz einiger Versuche war kein fester Stand für die lange Leiter möglich.

Diese musste von oben festgehalten werden, das war eine ziemlich wackelige Angelegenheit.

Wolfram stellt 3 Fallen auf dem Gelände auf.



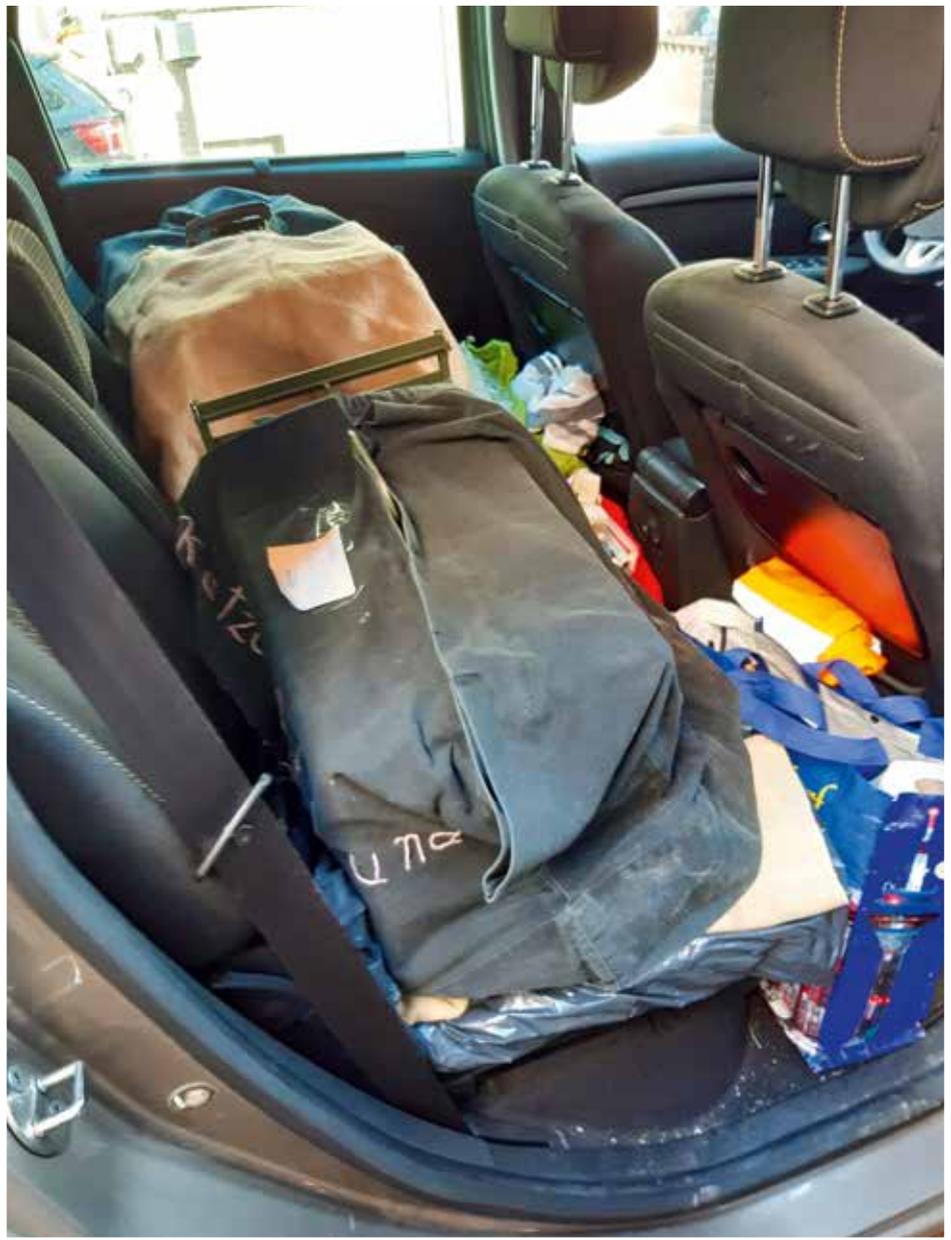
Die erste Katze in der Falle und schon umgesetzt in den Transportkorb, auch wegen der Verletzungsgefahr. Es folgten noch einige mehr.

Daniel war unten und hat die Fallen mit neuen Ködern versehen und erneut scharf gemacht.



Unter anderem ging uns ein total verwilderter roter Kater in die Falle, der jetzt seine Mäuse auf einem Pferdehof in der Nähe von Münster fängt.

Einige der vielen gefangenen Katzen, die zugänglich und somit vermittelbar waren, sind von den Tierheimen in der Umgebung von Duisburg zum Vermitteln aufgenommen worden, somit auch einige im Tierheim Düsseldorf.



Drei im Kofferraum, zwei auf der Rückbank und eine bei mir als Beifahrer auf dem Schoß und dann ab von Marxloh zur Rüdigerstrasse Tierheim Düsseldorf.



Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Katzenschutzbund Düsseldorf e. V.

Name:

Vorname:

Straße:

Wohnort:

Geburtsdatum:

weiblich

männlich

Telefon:

Mobil:

E-Mail

Möchten Sie aktiv den Verein unterstützen?

Ja

Nein

Wenn ja, wie:

Ich möchte an einer Futterstelle mithelfen.

Ja

Nein

Ich möchte bei Fangaktionen mithelfen.

Ja

Nein

Ich könnte Fahrdienste übernehmen.

Ja

Nein

Ich könnte mich wie folgt einbringen:

.....

Ich stimme der Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten gem. der DSGVO zu. Die Daten, insbesondere Name, Anschrift, Telefonnummer, Bankdaten, sind allein für Verwaltungszwecke notwendig und erforderlich; sie werden ausschließlich vereinsintern genutzt und nicht an Dritte weitergegeben. Die Daten werden gelöscht, soweit eine gesetzliche Verpflichtung hierzu besteht, nach Ablauf der gesetzlichen Pflichten, wenn die Speicherung vertraglich nicht mehr erforderlich ist oder unter Beachtung der gesetzlichen Aufbewahrungspflichten, wenn ich die Löschung beantrage. Meine Zustimmung kann ich jederzeit widerrufen. Ich ermächtige den Katzenschutzbund Düsseldorf e.V., den Jahresbeitrag in Höhe von € (Mindestbeitrag € 24,-) von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Katzenschutzbund Düsseldorf e. V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit dem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Ort, Datum

Unterschrift

(Bei Minderjährigen durch einen Erziehungsberechtigten)

Katzenschutzbund Düsseldorf e.V. • Vorsitzende Sonja Meier • VR 5609

Geschäftsstelle: Im Kämpchen 13 40549 Düsseldorf • Telefon: 0211 663206

E-Mail: kontakt@katzenschutzbund-duesseldorf.de • www.katzenschutzbund-duesseldorf.de

Bankverbindungen: Stadtparkasse Düsseldorf • IBAN: DE59 3005 0110 0019 1142 63 • BIC: DUSSEDDXXX



Toni & Gabi

Der lange Weg ins Glück

Anfang Februar war es mal wieder soweit: Notfallaufnahme einer Futterstellenkatze. Kater Toni wurde nach einer Erkrankung in ein neues Zuhause zu einer anderen Katze vermittelt. Aber dort fraß er nicht. Er zog dann in den ersten Feb-

ruartagen hier bei uns ein. Sein langjähriger Fütterer vom Friedhof kam in den ersten drei Wochen fast täglich, um ihm die Eingewöhnung hier zu erleichtern und ihn zum Fressen zu animieren. Obwohl Toni zahm und anfassbar ist, funktionierte das mehr schlecht als recht, so



dass wir beschlossen, seine ebenfalls zahme Friedhofsfreundin Gabi zu seiner moralischen Unterstützung dazu zu holen. Das Ergebnis war eher enttäuschend, nun fraßen beide nicht zufriedenstellend.

Wir vermuteten daraufhin, dass es sich um Zahnprobleme handeln könnte (Toni ist ca. zehn Jahre alt und Gabi ungefähr fünf) und Anfang März bekamen beide eine Zahnsanierung mit Dentalröntgen und Entfernung aller defekten und insbesondere FORL-befallenen Zähne. Bei Toni wurden 9 Zähne entfernt, bei Gabi sogar 13 Zähne. Als die beiden sich nach einigen Tagen erholt hatten, besserte sich das Fressverhalten zu normal.

Eine Vergesellschaftung mit meinen beiden, Kater Ari und Katze Sallie, kam

aber trotzdem noch nicht in Frage, da Toni und Gabi zwar streichelbar waren, aber ängstlich wie die Hasen und sich fast ausschließlich in ihrem Schlafboxen aufgehalten haben und beim geringsten Geräusch panisch geflohen sind. Und für eine Katze im Panik-Zustand ist unser gesicherter Garten nicht ausreichend gesichert bzw. sicherbar. Als das bis Ende Mai nicht besser wurde, wollten wir uns nach einem anderen geeigneteren Zuhause ohne andere Katzen mit reiner Wohnungshaltung und einem gesicherten Balkon für sie umsehen.

Es kam anders. Mitte Juni lag Toni morgens auf der Seite, konnte kaum noch aufstehen und taumelte bei jedem Schritt und fiel um. Also sofortiger Nottermin auf der Volmerswerther Str bei den Kleintierärzten. Nach umfangreicher Untersuchung und Diagnostik mit MRT/CT war es ein Innenohrabszess, der sich über lange Zeit unentdeckt entwickelt und durch den Knochen zum Gehirn durchgebrochen war. Es wurde schnellstmöglich operiert, da akute Lebensgefahr bestand. Vor der Operation, aber auch danach in den ersten Tagen danach ging es ihm sehr schlecht. Massive Gleichgewichtsstörungen und taumeliger Gang. Eigentlich lag er nur noch im Körbchen.

Da die ex-Lesia Tierärzte zwar erweiterte Öffnungszeiten, aber keine stationäre Vollversorgung mehr anbieten, habe ich ihn morgens zur intravenösen Versorgung dorthin gebracht und abends wieder abgeholt. Nach einer Woche hatte sich sein Zustand soweit verbessert,



dass er zuhause bleiben konnte und wir auf Tabletengabe umgestellt haben. Die Tierärztin, die diese OP durchgeführt hat, hielt eine vollständige Genesung zwar für möglich, aber in jedem Fall für langwierig. Dass Toni zum Zeitpunkt seines Zusammenbruchs nicht mehr auf dem Friedhof, sondern in Obhut war, hat ihm das Leben gerettet.

Jetzt, Anfang Oktober, sind seit acht Wochen die Türen in der Wohnung auf. Ari und Sallie machen gelegentliche Besuche im Büro, dem Toni-und-Gabi-Zimmer. Die Begegnungen zwischen den Katzen verlaufen vollkommen friedlich, aber es besteht kein großes Interesse aneinander.

In den letzten Tagen gibt es erste, sehr vorsichtige Versuche von Gabi und sogar auch Toni, den Rest der Wohnung zu er-

kunden. Toni ist immer noch deutlich trittunsicher und entsprechend zurückhaltend bei seinen Exkursionen.

Den Gedanken, die beiden abzugeben, habe ich fallengelassen. Sie sollen hierbleiben und Toni soll sich alle Zeit nehmen, wieder vollständig gesund zu werden. Jetzt wird jeden Tag ordentlich gefressen und geschmust. Toni bewegt sich immer noch viel zu wenig und unsicher. Aber auch Gabi ist keine Entdeckernatur und verbringt ihre Tage und Nächte fast ausschließlich im Büro.

Ich hätte gern schon von einer glücklichen Viererbande, auch im Garten, berichtet, aber bis wir diesen Zustand erreichen, werden wohl noch Wochen oder eher Monate vergehen. Aber wir sind voller Hoffnung, daß wir es schaffen werden. ■



Leonardo, der Ausreißer

Nach einem Jahr wieder zu Hause.

Als wir Leonardo „von Bilk“ vor 12 Jahren bei einem Ragdoll-Züchter entdeckt haben, wusste ich sofort „Den oder Keinen“. Haustiere habe ich davor noch nie gehabt, aber ich habe all meine Bedenken über Bord geworfen – für Leonardo, meinen „Seelenverwandten“. Allein sollte er nicht aufwachsen und so hat mein Mann Leonardos Schwester Mary als weiteres Familienmitglied in sein Herz geschlossen.

Die beiden haben unser Leben bereichert und mit intensivem Clicker-training habe ich ihnen nicht nur ihre Namen, sondern auch kleine Tricks wie den „Sprung durch den Reifen“ beigebracht - natürlich nur gegen Leckerlis. Leonardo folgte mir „bei Fuß“ und war eine richtige Schmusebacke.

Wir sind seit vielen Jahren Mitglieder im Katzenschutzbund und haben darüber eine tolle Urlaubs-Catsitterin in der Nachbarschaft gefunden. In der Corona-Zeit haben wir unseren Garten komplett neu und Katzen-Ausbruchsicher gestaltet und ab da konnten sich Leonardo



Leonardo und seine Schwester Mary

und Mary, wann immer sie wollten, auf unserer Terrasse im Erdgeschoß an der frischen Luft bewegen und Vögel und Nachbarn beobachten.

Es gab bald auch eine Katzenklappe und Leonardo war nachts gerne im Garten auf Streifzug und hat das ein



Leonardo als Kitten

oder andere Mal eine selbst erlegte Feldmaus mitgebracht. Leonardo war immer fit und kerngesund, allerdings sehr schreckhaft und ängstlich bei Besuchern, die er nicht kannte. Wenn er einmal Vertrauen gefasst hatte, dann war er ein richtiger Schmusekater.

Eines Morgens im Hochsommer am 04.08.2022 ist uns der Schreck in die Glieder gefahren – Leonardo war weg - auch das Locken mit seinen Lieblings-Leckerlis blieb ohne Erfolg, nur Mary war noch da. Was war passiert? Wir stellten mit Schrecken fest, dass die Tür zu unserer Loggia einen Spalt breit offenstand. Hatten wir diese am Vorabend nach dem Lüften vergessen zu schließen? Und war der Kater dann in seiner Neugier über den Balkon auf der Loggia gesprungen? Die Loggia war nicht Katzen-Ausbruch-

sicher. Was sollten wir tun?

Zum Glück ist Leonardo gechippt und registriert, also wurde er erst einmal bei TASSO als vermisst gemeldet. Danach hat uns der Katzenschutzbund viele Tipps gegeben, was wir tun können. In den ersten Wochen haben wir unsere Gartentür offengelassen, Futterschälchen mit Leckerlis aufgestellt und eine Videoüberwachung installiert. Es waren alle möglichen Katzen in unserem Garten, aber Leonardo war leider nicht dabei.

Wir haben nichts unversucht gelassen, unseren geliebten Kater wiederzufinden: nächtliche Suchaktionen, Aushänge in den Tierheimen der Umgebung, bei diversen Tierärzten, Kindergärten, Trinkhallen, im Umkreis des nahen gelegenen Waldes, an Bushaltestellen, in der Nachbarschaft. Wir haben überall nachgefragt, auch Hundebesitzer auf Spaziergängen angesprochen. Uns wurde viel Mitgefühl entgegengebracht, aber Leonardo blieb verschwunden, es gab keine Sichtung und kein Lebenszeichen.

Vor unserem Haus ist ein großer und viel befahrener Parkplatz, die Straße ist auch sehr nah. War Leonardo überfahren worden? Wir haben sogar bei der AWISTA und der Feuerwehr nachgefragt. Leonardo war wie vom Erdboden verschluckt.

Nachdem wir auch im Internet in diversen Facebook- und Instagram-Gruppen und auf eBay-Suchmeldungen gestartet hatten, blieb uns irgendwann



Leonardos Lieblingsplatz am Fenster

nichts anderes übrig, als abzuwarten.

Die Hoffnung, dass Leonardo irgendwann nach Hause zurückkehrt, haben wir nie aufgegeben. Inzwischen hatte sich Mary an das Leben als Einzelprinzessin gewöhnt und auch daran, dass sich alles nur noch um sie drehte.

Die Monate gingen ins Land, der Winter kam, ich habe oft an Leonardo gedacht. Fast 1 Jahr später, am 23.07.2023, klingelte spät abends unsere Nachbarin Luba bei uns. Sie hatte auf dem Parkplatz vor dem Haus einen Kater gesehen, der Leonardo sein könnte. War das tatsächlich möglich? Wir sind sofort im Schlaf-

anzug nach draußen gerannt, das Herz pochte wie wild, alle Emotionen kamen wieder hoch. Der Kater war leider nicht zu finden. In der Nacht haben wir dann unsere Gartentür offengelassen und unsere Videokamera im Garten platziert. Morgens konnten wir auf den Videos sehen, dass ein Ragdoll-Kater mehrmals in unserem Garten unterwegs war. Das war mit ziemlicher Sicherheit Leonardo!! Wir waren überglücklich.

Am Tag danach haben wir uns eine Lebendfalle über den Katzenschutzbund besorgt und diese im Garten aufgestellt. Außerdem haben wir Futterschälchen mit Leckerlis aufgestellt. Gegen 22 Uhr



war der Kater wieder da. Wir haben schnell das Gartentor geschlossen und, nachdem sich seine erste Panik gelegt hatte, wurde der Kater empfänglich: für Futter, Streicheleinheiten und ganz viel Liebe. Es war tatsächlich unser treuer Leonardo, der ganz allein den Weg zurück nach Hause gefunden hat.

Leonardo hatte sich Flöhe eingefangen und wir haben ihn in einem separaten Zimmer isoliert. In der ersten Nacht war ich natürlich bei Leonardo und habe kein Auge zugemacht. Leonardo hat mir ununterbrochen von seinen Erlebnissen erzählt – ich hätte so gerne einen Katze-Mensch-Übersetzer gehabt.

Am nächsten Tag beim Tierarzt haben wir erfahren, dass Leonardo kerngesund ist, sein Gewicht unverändert und dass er zum Glück kein Trauma erlitten hat. Jemand muss ihn gleich am Anfang mitgenommen haben, sagte die Tierärztin, sonst wäre er in einem schlimmeren Zustand. Er muss wohl vor kurzem entwischt sein und einige Tage nach seinem zu Hause gesucht haben. Leonardo war sehr tapfer, hat nicht aufgegeben und ist im strömenden Regen herumgelaufen, bis er sein zu Hause wieder gefunden hat.

Ohne den Hinweis unserer aufmerksamen Nachbarin hätten wir nie erfahren, dass Leonardo zurück war und draußen herumgelaufen ist. Wir sind Luba unendlich dankbar, das Schicksal hat es gut mit uns gemeint.

Nach der Floh-Quarantäne haben Le-



Leonardo wieder glücklich zuhause

onardo und Mary sich nach und nach wieder aneinander gewöhnt. Mary setzt sich gegenüber Leonardo durch, wenn sie es für richtig hält. Vor allem beim Essen. Leonardo kann sich (noch) nicht zurückhalten, futtert alles, was da ist sofort auf – das muss an seinen Erlebnissen liegen. Leonardo hat seiner Schwester Mary inzwischen all seine Erlebnisse erzählt und wir sind alle sehr beeindruckt, dass er es geschafft hat und unendlich froh, dass unser geliebtes Familienmitglied zurück ist.

Es gab nach der langen Zeit auch einige Stimmen, die uns geraten haben, Leonardo zu vergessen, das Leben muss weitergehen. Vielleicht können wir Katzenbesitzern, die ihr geliebtes Haustier vermissen, mit unserer Geschichte etwas Hoffnung geben, dass ihr Familienmitglied noch lebt, dass es ihm gut geht und dass es irgendwann wieder nach Hause zurückkehrt. ■

IMPRESSUM

Herausgeber:

Katzenschutzbund Düsseldorf e.V.
Catsitter-Club
Im Kämpchen 13
40549 Düsseldorf
Telefon: 0211 66 32 06

Registergericht:

Amtsgericht Düsseldorf, VR 5609

Verantwortlich für den redaktionellen Teil:

Uschi Boell

Konzeption, Design und Produktion:

Jakobsen Design, Düsseldorf

Bildbearbeitung und Druckvorstufe:

Norbert Schrey

Druck: Printers HAND Bernd Immig,
Düsseldorf

Bildnachweis: Stockadobe (2): metamorworks, New Africa

Erscheinungsweise: 1 x jährlich, der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Für unverlangt eingereichte Bilder/Berichte übernehmen wir keine Gewähr. Eine Kürzung der Berichte behalten wir uns vor.

Copyright: Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, Übernahme in elektronische Datenverarbeitungsanlagen, Verwendung von Ausschnitten zu Werbezwecken oder Benutzung der Eintragungen für die gewerbsmäßige Adressveräußerung sind verboten und werden als Verstoß gegen die Gesetze zum Urheberrecht und zum Wettbewerbsrecht gerichtlich verfolgt. Für Schäden, die aufgrund fehlerhafter oder unterbliebener Eintragungen entstehen, wird keine Haftung übernommen.

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Einladung zur Jahreshauptversammlung des Katzenschutzbund Düsseldorf e.V.
Catsitter-Club am Dienstag, den 14. Mai 2024 um 19:00 Uhr,
im Vereinslokal Antoniushof, Kirchfeldstraße 137, 40215 Düsseldorf

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Tätigkeitsbericht 2023
3. Kassenbericht 2023
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstandes
6. Wahl des Vorstandes
7. Wahl des Ehrenrates
8. Verschiedenes

Themen zu Verschiedenes müssen bis zum 20. April 2024 schriftlich in der Geschäftsstelle vorliegen.

Die formelle Einladungen mit Tagesordnung erhaltet ihr mit gesondertem Schreiben bzw. E-Mail Anfang 2024.



Catsitter-Club Düsseldorf



New Africa

Catsitting

Katzenbetreuung auf Gegenseitigkeit

Catsitting bedeutet die Betreuung und Versorgung einer oder mehrerer fremden Katzen, meistens in ihrem angestammten Umfeld, d. h. in der Wohnung ihres Halters während dessen Urlaub, Kurmaßnahme oder Krankenhausaufenthalt. Das Prinzip des Catsittings beruht auf Gegenseitigkeit.

Ihr solltet also auch bereit sein, anderen Mitgliedern als Catsitter zu helfen.

Voraussetzung für die Vermittlung eines Catsitters ist die Mitgliedschaft im Katzenschutzbund.

- Mitglied sein – oder schnell Mitglied werden. (Anmeldeformular S. 21)
- Ungefähr sechs bis acht Wochen vor

dem Termin Kontakt mit uns aufnehmen.

- Wenn ein Catsitter gefunden wurde, mit diesem Kontakt aufnehmen und einen Ortstermin vereinbaren.

Bitte bedenkt: Wir versuchen immer, rechtzeitig ein Catsitting zwischen unseren Mitgliedern zu vermitteln. Das gelingt auch in fast allen Fällen. Wir weisen jedoch darauf hin, dass wir das Zustandekommen einer Betreuungsvereinbarung in der gewünschten Zeit nicht garantieren können.

Näheres unter: www.katzenschutzbund-duesseldorf.de/der-katzenschutzbund/katzenbetreuung